

Die neuen  
Abfallgebühren

Seite 3

Youth Entrepreneurship MSE

Seite 4

Ivenacker Eichen  
sind Waldgebiet  
des Jahres 2020

Seite 5

Mitteilung über  
Vermessungsarbeiten

Seite 7

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nicht nur das alte Jahr ist inzwischen Geschichte sondern zum Jahreswechsel haben wir auch ein neues Jahrzehnt begonnen, die 2020er Jahre und ein anderes abgeschlossen.

Haben Sie gelegentlich auch das Gefühl, die Zeit würde immer schneller vergehen?

Im vergangenen Jahr haben wir das 30-jährige Jubiläum der Friedlichen Revolution begangen, und in diesem Jahr sehen wir den Feierlichkeiten anlässlich 30 Jahre Deutscher Einheit entgegen. Viele von uns haben diese Entwicklung mitgemacht und in Teilen auch mitgestaltet, so als wäre es gerade erst passiert. Für unsere Kinder ist all das nicht Bestandteil der eigenen Erfahrungen sondern bestenfalls in Geschichtsbüchern nachzulesen.

Das neue Jahrzehnt soll Gesundheit, Glück, Erfolg und persönliche Zufriedenheit bringen. Das wünsche ich Ihnen allen verbunden mit der Hoffnung, dass dies im Jahr 2020 ganz fulminant beginnt. Das wäre eine tolle Sache –



wir alle können diese kraftvolle, positive und optimistische Sichtweise gut gebrauchen in einer Zeit, in der es an einigen Stellen der Welt nicht so gut zu laufen scheint und es im wahrsten Sinne des Wortes zu Grenzverletzungen kommt. Auch in unserer Gesellschaft scheinen tagtäglich Grenzüberschreitungen salonfähig zu werden. Toleranz anders denkenden Menschen gegenüber scheint zu einem Luxusgut zu werden. In Zeiten der

Globalisierung und weltweiten Vernetzung scheint der Zusammenhalt der Menschen zu schwinden, Achtung und Respekt im Umgang mit anderen sind wohl eher „uncool“ und ehrenamtliches Engagement in Teilen aus der Mode. Deswegen möchte ich allen Menschen, die ihren Beitrag für unsere Region erbringen, von ganzem Herzen danken! Ich möchte mich bei all denen bedanken, die daran mitgearbeitet haben, den Landkreis

Mecklenburgische Seenplatte mit seinen Kommunen lebenswert zu gestalten. Mein Dank gilt den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf sozialem, sportlichem und kulturellem Gebiet in verschiedensten Formen und Initiativen beruflich und insbesondere ehrenamtlich engagiert haben; gestatten Sie mir an dieser Stelle einen besonderen Dank an unsere Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren. Ich danke den Mitgliedern des Kreistages, sowohl den alten als auch den im Jahr 2019 neu gewählten, als auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Ich darf Ihnen noch einmal für das neue Jahr alles Gute wünschen und verbinde das mit der Hoffnung, dass wir gemeinsam ein glückliches, friedliches und erfolgreiches Jahr 2020 erleben.

In tiefer Verbundenheit  
Ihr Kreistagspräsident  
Thomas Diener

## Falsche Enkel, falsche Polizisten – Beratung für Senioren

Trickbetrüger haben im Jahr 2019 in Mecklenburg-Vorpommern mehr als 1,3 Millionen Euro erbeutet. Das teilte das Landeskriminalamt Schwerin zu Jahresbeginn mit.

Meistens haben es die Betrüger auf ältere Menschen abgesehen. Es geht hier nicht nur um den altbekannten Enkeltrick, sondern auch um Haustürgeschäfte, Gewinnbenachrichtigungen, falsche Polizisten, Taschendiebstahl und vieles mehr.

„Um solchen Straftaten vorzubeugen gibt es in unserem Landkreis Seniorensicherheitsberater“, erläutert der 1. Stellvertretende Landrat Kai Seiferth als Vorsitzender des kreislichen Präventionsrats. „Hier stehen ehemalige Polizisten für

Informationsveranstaltungen gern zur Verfügung und können aus ihrer beruflichen Praxis zahlreiche wichtige Hinweise und Tipps geben.

Die Veranstaltungen sind dank der Förderung durch den Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung für den Veranstalter kostenfrei.“

Wenn Sie in Ihrer Stadt, Gemeinde oder Ihrem Verein eine solche Veranstaltung durchführen möchten, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin des Kreispräventionsrates, Sibylle Rönnfeld, [sibylle.roennfeld@lk-seenplatte.de](mailto:sibylle.roennfeld@lk-seenplatte.de), Telefon 0395 570875033. Sie berät Interessierte gern und unterstützt bei der Durchführung und Organisation der Veranstaltung.

LK/MSE

### Internationale Grüne Woche

## Wirtschaftsförderung für ländliche Regionen

Vom 17. bis 26. Januar 2020 stehen die Zeichen auf dem Berliner ExpoCenter City unter dem Berliner Funkturm wieder auf Grün. Die 85. Internationale Grüne Woche Berlin seit 1926 wartet erneut mit Superlativen auf: 1.810 Aussteller aus 72 Ländern – 1.050 aus Deutschland, 62 aus Mecklenburg-Vorpommern und 12 aus der Seenplatte - präsentieren sich auf der weltgrößten Messe für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau, geben auf 129.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche eine

globale Marktübersicht der Nahrungs- und Genussmittel sowie eine Leistungsschau der Landwirtschaft und des Gartenbaus. An deren integrierten rund 300 Foren, Seminaren, Kongressen und Ausschusssitzungen zu den Themen der Zeit auch 70 Landwirtschaftsminister und mehr als 2.000 Spitzenvertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft teilnehmen. Partnerland der 85. Internationalen Grünen Woche ist Kroatien.

Mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und umweltfreundliche Produktionsverfahren steht die diesjährige Grüne Woche im Zeichen der Klimadebatte, ist mit mehr als 400.000 erwarteten Fach- und Privatbesuchern Trendsetter und Testmarkt.

Was vor allem kleineren und jungen Unternehmen zu Gute kommt, wie den zwölf Ausstellern aus dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Zum 21. Mal sind Unternehmen aus



„Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ist wie immer bei der Internationalen Grünen Woche dabei. Wir unterstützen traditionell kleine Unternehmen, damit sie sich auf der großen Messe präsentieren können. Highlight in diesem Jahr war der Ländertag Mecklenburg-Vorpommern am 18. Januar. Unsere Moderatorin Jasmin, die Jukeboys-Rock 'n' Roll aus Neubrandenburg und die Kindertanzgruppen der Tanzschule „Darf ich bitten?!“ aus Neubrandenburg haben ordentlich Stimmung in unsere Ländertagshalle gebracht.“

Heiko Kärgel, Landrat Mecklenburgische Seenplatte

der Seenplatte auf der internationalen Leitmesse präsent, zeigen in der MV-Länderhalle

5.2.b das breite Spektrum unserer ländlichen Region – vom handgefertigten Baumkuchen

der Familienkonditorei Komander aus Grammentin, dem kreativen Eisgenuss made by Jackle & Heidi aus Neubrandenburg, den individuellen Kreationen der Käsemanufaktur Bollewick oder der Hanf Farm Melz bis zur modern gelebten Fischereitradition der Mürztfischer.

Unterstützt vom Landkreis und den drei regionalen Sparkassen Neubrandenburg-Demmin, Mecklenburg-Strelitz und Mürzitz-Sparkasse haben so selbst kleinste Unternehmen die Möglichkeit, sich auf einer internationalen Leitmesse zu präsentieren. Oder – wie Landrat Heiko Kärgel es sieht: „Das ist mein Verständnis von Wirtschaftsförderung für unsere ländliche Region.“

Wirtschaftsförderung für unsere ländliche Region war ganz sicher auch der Ländertag MV am 18. Januar 2019. Diesen hat die Mecklenburgische Seenplatte ausgerichtet – mit vollem Einsatz vom gemeinsamen Kochen einer Fisch-Soljanka bei den Mürztfischern

mit MV-Landtagspräsidentin Birgit Hesse und MV-Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus bis zum Bühnenprogramm mit Rock'n Roll, Kindertrachtentanzgruppe und Impressionen der Mürzitz-Saga.

**Aussteller aus MSE:** Hotel Gravelotte ([www.hotel-gravelotte.de](http://www.hotel-gravelotte.de)); Schloss & Gut Ulrichshusen ([www.ulrichshusen.de](http://www.ulrichshusen.de)); Käsemanufaktur Mürzitz GmbH ([www.kaesemanufakturmueritz.de](http://www.kaesemanufakturmueritz.de)); Straußenzucht Canzow Gülden Tor GmbH ([www.guelden-tor.de](http://www.guelden-tor.de)); Fischerei Mürzitz-Plau GmbH ([www.muertz-fischer.de](http://www.muertz-fischer.de)); Jackle & Heidi ([www.jackle-heidi.com](http://www.jackle-heidi.com)); Hanf Farm GmbH ([www.hanffarm.de](http://www.hanffarm.de)); Familien-Konditorei Komander ([www.ivenacker-baumkuchen.de](http://www.ivenacker-baumkuchen.de)); SpielWaren GmbH/Freiluftspiele ([www.muertz-saga.de](http://www.muertz-saga.de)); Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e. V. ([www.mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.mecklenburgische-seenplatte.de)); Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH ([www.wirtschaft-seenplatte.de](http://www.wirtschaft-seenplatte.de)) WMSE/AS



## So erreichen Sie uns



### Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg

#### Kontakt

Zentrale Rufnummer 0395 57087 0  
 Zentrale Faxnummer 0395 57087 65999  
 Zentrale E-Mail [info@lk-seenplatte.de](mailto:info@lk-seenplatte.de)  
 De-Mail [info@lk-seenplatte.de-mail.de](mailto:info@lk-seenplatte.de-mail.de)  
 Internet [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de)

**Postanschrift:** 17044 Neubrandenburg, Postfach 110264

#### Wo finden Sie den richtigen Ansprechpartner für Ihr Anliegen?

Alle Dienstleistungen und die dazugehörigen Mitarbeiterkontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de)

## Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung)

Ort	Telefon	E-Mail	Adresse
<b>Neubrandenburg</b>	0395 57087 5700	<a href="mailto:buengerbuero-nb@lk-seenplatte.de">buengerbuero-nb@lk-seenplatte.de</a>	17033 Neubrandenburg Lindenstraße 63 (TIG)
<b>Waren (Müritz)</b>	0395 57087 2700	<a href="mailto:buengerbuero-wrn@lk-seenplatte.de">buengerbuero-wrn@lk-seenplatte.de</a>	17192 Waren (Müritz) Zum Amtsbrink 2
<b>Demmin</b>	0395 57087 4700	<a href="mailto:buengerbuero-dm@lk-seenplatte.de">buengerbuero-dm@lk-seenplatte.de</a>	17109 Demmin Adolf-Pompe-Str. 12 - 15
<b>Neustrelitz</b>	0395 57087 3700	<a href="mailto:buengerbuero-ntz@lk-seenplatte.de">buengerbuero-ntz@lk-seenplatte.de</a>	17235 Neustrelitz Woldegker Chaussee 35

#### Öffnungszeiten:

**Montag:** 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr  
**Dienstag:** 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr  
**Mittwoch:** 08:00 bis 12:00 Uhr  
**Donnerstag:** 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr  
**Freitag:** 08:00 bis 12:00 Uhr

Die Führerscheinstellen finden Sie in den Bürgerservicezentren. Bitte beachten Sie: Hier gelten die Öffnungszeiten des Ordnungsamtes!

## Ämter mit den Telefonnummern und der Standortadresse

Landrat	Telefon	Standortadresse (Besucheradresse)
01 Büro des Landrates	0395 57087 5002	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
30 Rechts- und Kommunalaufsichtsamt	0395 57087 5002 0395 57087 2401	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43 17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
<b>Dezernat I/Beigeordneter/1. Stellv. LR</b>	0395 57087 5003	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
10 Zentrale Dienste/Schulverwaltung	0395 57087 3360	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
11 Personalamt	0395 57087 2109	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
14 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	0395 57087 3296	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
20 Amt für Finanzen	0395 57087 2174	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
<b>Dezernat II/Beigeordneter</b>	0395 57087 2002	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
60 Bauamt	0395 57087 2405	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
61 Kataster- und Vermessungsamt	0395 57087 3436	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
66 Umweltamt	0395 57087 3283	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
<b>Dezernat III/Beigeordneter</b>	0395 57087 3337	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
50 Sozialamt	0395 57087 5271	17036 Neubrandenburg, An der Hochstraße 1
51 Jugendamt	0395 57087 3173	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2 17235 Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35 17036 Neubrandenburg, An der Hochstraße 1
53 Gesundheitsamt	0395 57087 3147	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2 17235 Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35 17109 Demmin, An der Mühle 6
<b>JuSe</b>	0395 766 2001 <a href="mailto:christiane.david@arbeitsagentur.de">christiane.david@arbeitsagentur.de</a>	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43 17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2 17034 Neubrandenburg, Ponyweg 37 - 43 17109 Demmin, An der Mühle 6
<b>Dezernat IV/Beigeordneter/2. Stellv. LR</b>	0395 57087 4320	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
32 Ordnungsamt	0395 57087 4362	17109 Demmin, Adolf-Pompe-Straße 12 - 15 17036 Neubrandenburg, An der Hochstraße 1
39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	0395 57087 3182	17033 Neubrandenburg, Gartenstraße 17 17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2

#### Öffnungszeiten:

**Montag:** 08:00 bis 12:00 Uhr  
**Dienstag:** 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr  
**Mittwoch:** geschlossen  
**Donnerstag:** 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr  
**Freitag:** 08:00 bis 12:00 Uhr

**Bitte beachten Sie die abweichenden Öffnungszeiten der Bürgerservicezentren!**

**Amtliche Rufnummern der Integrierten Leitstelle** ☎ 0395 57087 8000 und 0395 58 22222



#### Öffnungszeiten

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr  
 Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr  
 Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr nur Außenstelle Waren (Müritz) sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

#### Anschriften

Pflegestützpunkt Demmin,  
Adolf-Pompe-Straße 23, 17109 Demmin

Pflegestützpunkt Neustrelitz,  
Elisabethstraße 6, 17235 Neustrelitz

Betreuungsbehörde und Pflegestützpunkt Neubrandenburg,  
Woldegker Straße 6, 3. Etage, 17033 Neubrandenburg

#### Ansprechpartnerinnen:

In Demmin  
 Sozialberaterin Elisa Lemke Telefon: 0395 57087 4750  
 Pflegeberaterin Renate Hoff Telefon: 0395 57087 4751  
 Pflegeberaterin Juliane Thimian Telefon: 0395 57087 4751

Außenstelle des Pflegestützpunktes Neustrelitz  
in Waren (Müritz)

Adresse: Zum Amtsbrink 2,  
17192 Waren  
 Zimmer Nr.: E 75  
 Telefon: Tel. 0395 57087 2751 oder  
0395 57087 3750

In Neustrelitz  
 Sozialberaterin Telefon: 03981 2629064  
 Annetrin Wendt  
 Pflegeberaterin Kathrin Wulf Telefon: 03981 2376101

In Neubrandenburg  
 Sozialarbeiterin Cornelia Blatt Telefon: 0395 57087 5752  
 Pflegeberaterinnen Silke Salis  
 Katrin Kroll, Anke Rossow Telefon: 0395 57087 5751

## Aktuelle Stellenausschreibungen

Aktuelle Stellenausschreibungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite des Landkreises unter [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de) unter Aktuelles veröffentlicht.

## Der nächste Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erscheint am 29. Februar 2020.



pixabay.com

#### Impressum

Kreisanzeiger des Landkreises

**Mecklenburgische Seenplatte**  
 Informations- und Mitteilungsblatt

**WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE**

Herausgeber: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin, Telefon: 0395 57087 4850, Fax: 0395 57087 4851, [info@wirtschaft-seenplatte.de](mailto:info@wirtschaft-seenplatte.de), [www.wirtschaft-seenplatte.de](http://www.wirtschaft-seenplatte.de)

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, der Landrat

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, die Geschäftsführerin

Verantwortlich für den außerredaktionellen Teil und Anzeigenteil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages Satz, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790, Fax: 57930

[www.wittich.de](http://www.wittich.de), [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de)

**Anzeigen: [anzeigen@wittich-sietow.de](mailto:anzeigen@wittich-sietow.de)**

Auflage: 150.000 Exemplare, Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von Einzel Exemplaren in der Kreisverwaltung, Platanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 Euro/Stück über den Landkreis. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesezes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

## Die neuen Abfallgebühren

Seit dem 1. Januar 2020 gelten in unserem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte veränderte Gebühren für die Entsorgung von Abfällen. Damit im Zusammenhang werden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der kommunalen Abfallentsorgung immer wieder Fragen gestellt. Wir antworten hier auf die häufigsten. Sämtliche Informationen zum Tourenplan, zur Abfallgebührensatzung und zur Abfallsatzung stehen auf der Internetseite des Landkreises unter [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de).

### Warum musste der Landkreis überhaupt die Gebühren ändern?

Abfallgebühren werden immer nur für einen bestimmten Zeitraum kalkuliert. Dabei werden die voraussichtlich für die Einsammlung und die Entsorgung der Abfälle, für das Betreiben der Wertstoffhöfe u. a. entstehenden Kosten geschätzt. Diese geschätzten Kosten müssen durch Gebühreneinnahmen refinanziert werden. Sie stellen gleichzeitig den Bedarf an Gebühren dar.

Wie auch bei den übrigen Lebenshaltungskosten gibt es Preissteigerungen. Preissteigerungen und damit Gebührenerhöhungen entstanden konkret z. B. durch erhöhte Dieseldieselkraftstoffpreise, die Einführung der LKW-Maut, und durch höhere Löhne.

Die vom Kreistag im Dezember 2019 beschlossenen Gebührensätze gelten für die Jahre 2020 und 2021. Nach Ende der Periode wird auf Basis der tatsächlich angefallenen Kosten und der eingenommenen Gebühren abgerechnet. Denn Gebühren sind ausschließlich zur Deckung von Kosten da. Wenn sich also ein Überschuss ergibt, dann wird dieser in einer künftigen Periode an die Gebührenzahler weiter gegeben. Und sollte sich ein Defizit ergeben, dann muss dieses von den Gebührenzahlern ausgeglichen werden.

### Warum gibt es die „Ermäßigung“ für kleine Haushalte nicht mehr?

Die herabgesetzte Gebühr gab es nur für die 60-Liter-Tonne. Das ist die kleinste Tonne, die wir im Landkreis haben. Mit der herabgesetzten Gebühr sollten die Nutzer der 60-Liter-Tonne so gestellt werden, als ob sie klei-

nere Tonnen benutzen würden. So sollte z. B. der 2-Personen-Haushalt im Landkreis so gestellt werden, als hätte er eine 40-Liter-Tonne. Die 60-Liter-Tonnen sollten diese Haushalte deshalb nur zu zwei Dritteln (40 Liter in 14 Tagen) befüllen.

Diese Satzungsregel zur herabgesetzten Gebühr hat sich nicht bewährt, und sie wurde auch aus gerichtlichen Gründen bemängelt. Denn die Regelung ließ sich nicht korrekt einhalten. Ein- oder Zweipersonenhaushalte durften im Falle der herabgesetzten Gebühr die 60-Liter-Tonne im Verlauf der 14 Tage nur zu einem Viertel, zur Hälfte, zu zwei Dritteln oder drei Vierteln füllen. Ob die Müllmenge in der Tonne dem entsprach, konnten die Nutzer der Tonne nicht erkennen und auch die Müllwerker konnten das bei der Leerung weder eindeutig feststellen, noch kontrollieren. Auch die Ahndung von Verstößen hätte einen massiven Verwaltungsaufwand und steigende Kosten für die Gebührenzahler mit sich gebracht.

Die Regelung hat sich aber auch deshalb nicht bewährt, weil die meisten Tonnen voller waren als sie es hätten sein dürfen. Der Landkreis hat ein Unternehmen Müllmessungen durchführen lassen. Dabei wurde festgestellt, dass in sehr vielen Fällen deutlich mehr Müll in den Tonnen war als dafür Gebühr bezahlt wurde. Und das was hier zu wenig bezahlt wurde, musste von den übrigen Gebührenzahlern ausgeglichen werden. Das war ungerecht. Den Nutzern der 60-Liter-Tonne mit herabgesetzter Gebühr war es dabei meistens gar nicht bewusst, dass sie zu viel Müll entsorgten.

### Was hat es mit dem Entleerungs-Rhythmus von 28 Tagen auf sich?

Haushalte mit einer Person (im Kreisgebiet) oder zwei Personen (in der Stadt Neubrandenburg) können jetzt beantragen, dass ihre 60-Liter-Tonne nur alle 28 Tage geleert wird. Wird dem Antrag stattgegeben, dann können sie die 60-Liter-Mülltonne ohne Einschränkung füllen. Diese wird jedoch nicht alle 14 Tage geleert, sondern alle 28 Tage. Und dafür bezahlen dann diese kleinen Haushalte nur 67,76 Euro im Jahr. Würde dieselbe Tonne wie bisher alle 14 Tage geleert, dann müsste die volle Gebühr von 115,32 Euro bezahlt wer-



den. Das Antragsformular zur Umstellung auf 28 Tage haben die betreffenden Haushalte Anfang des Jahres schon mit der Kurier-Post vom Landratsamt bekommen

### Warum wird die 28-tägliche Leerung der 60-Liter-Tonne angeboten?

Weil sich die herabgesetzte Gebühr nicht bewährt hatte, hat das Umweltamt nach einer einfach umzusetzenden rechtssicheren Möglichkeit gesucht, kleine Haushalte mit einem geringen Müllaufkommen zu entlasten. In anderen Landkreisen, z. B. im Landkreis Vorpommern-Rügen, hat es sich in diesem Zusammenhang bewährt, Haushalten, deren Mindestvolumen in 28 Tagen höchstens 60 Liter beträgt, die 28-tägliche Leerung der 60-Liter-Tonne anzubieten. Diese Voraussetzungen werden erfüllt durch 1-Personen-Haushalte, in Neubrandenburg auch durch 2-Personen-Haushalte. 2-Personen-Haushalte im übrigen Kreisgebiet haben ein Mindestvolumen von 80 Litern in 28 Tagen. Hier kann daher eine 28-tägliche Leerung der 60-Liter-Tonne nicht angeboten werden.

Auf ein Mindestvolumen kann nicht verzichtet werden, weil auch bei noch so umweltbewusstem Verhalten Restmüll anfällt, dessen Entsorgung sichergestellt werden muss. Außerdem will der Landkreis damit der Gefahr vorbeugen, dass Abfälle über „dunkle Kanäle“ entsorgt werden. Das Mindestvolumen ist außerdem Grundlage für die Bemessung der Tonnengröße.

Das tatsächlich genutzte Ab-

fallvolumen der Bürgerinnen und Bürger liegt, wie Untersuchungen ergeben haben, deutlich höher.

Die Untersuchungen haben ergeben, dass durchschnittlich 14 - 16 Liter Restmüll und in Neubrandenburg, wo eine Biotonne vorhanden ist, 12 - 13 Liter Restmüll pro Person und Woche anfallen. In Großwohnanlagen, in denen die großen 4-Rad-Müllbehälter genutzt werden, fallen im Schnitt sogar 29 Liter pro Person und Woche an.

Die unterschiedliche Behandlung von Haushalten in Neubrandenburg im Vergleich zum übrigen Kreisgebiet ist auf die Bioabfallsammlung zurückzuführen, die es nur in Neubrandenburg gibt. Dort beträgt das Mindestvolumen 7,5 l pro Person und Woche, im übrigen Kreisgebiet 10 l pro Person und Woche. Diese Mindestvolumina sind in der Satzung festgelegt. Eine Untersuchung, die der Landkreis in Auftrag gegeben hat, hat die Angemessenheit dieser Werte bestätigt.

### Also wenn ich allein im Haushalt bin, oder zu zweit, dann muss ich jetzt 28 Tage warten, bis meine Tonne wieder geleert wird?

Nein. Wer möchte, dass seine 60-Liter-Mülltonne auch weiterhin alle 14 Tage geleert wird, muss gar nichts unternehmen und auch keinen gesonderten Antrag an das Umweltamt stellen. Allerdings wird dann auch die volle Gebühr von 115,32 Euro im Jahr fällig. Sie müssen den Rhythmus von 28 Tagen also nicht beantragen.

### Wie soll ich mich entscheiden, wenn ich nicht sicher bin, ob ich mit einer 28-täglichen Leerung auskomme?

Grundsätzlich sollte man sich gut überlegen, ob man mit der 28-täglichen Leerung einer 60-Liter-Mülltonne auskommt. Sollten Sie die 28-tägliche Leerung beantragen und später feststellen, dass die Tonne doch zu klein ist, können Sie zur 14-täglichen Leerung zurückkehren. Dafür ist die Umstellung beim Umweltamt anzumelden. Unabhängig davon besteht die Möglichkeit, auf den Wertstoffhöfen oder in den Bürgerservicezentren des Landkreises einen 70-Liter-Restabfallsack mit dem amtlichen Aufdruck „Restabfallsack Landkreis MSE“ für eine Gebühr von 5,50 € pro Stück bei vorübergehend erhöhtem Restabfallaufkommen zu erwerben und neben Ihrem Restabfallbehälter zur Entsorgung bereitzustellen

### Woher wissen die Müllwerker, dass ich meine Tonne nur alle 28 Tage zum Leeren herausstellen darf?

Sofern ihr Antrag auf Leerung alle 28 Tage genehmigt wird, erhalten Sie mit Ihrem neuen Gebührenbescheid eine Plakette, die auf die 60-Liter-Mülltonne geklebt werden muss. An dieser Plakette erkennen die Müllwerker, dass es sich um den längeren Entleerungsrythmus handelt.

### Noch habe ich keinen Bescheid, ob ich meine Tonne nun alle 14 Tage oder alle 28 Tage rausstellen kann. Muss ich am Ende womöglich die volle Gebühr für die ersten Monate zahlen?

Nein, natürlich nicht. Die Gebühr ist gemäß dem Bescheid zu entrichten, eine gewisse Übergangszeit ist einkalkuliert.

### Wann geht es los mit der 28-täglichen Leerung?

In der Übergangszeit werden alle Tonnen, die zur Leerung bereitgestellt werden, 14-tägig geleert. Erst wenn die Gebührenbescheide mit den neuen Marken verschickt worden sind, kann mit der 28-täglichen Leerung begonnen werden. Das wird nicht vor dem 1. April der Fall sein. Der Start-Zeitpunkt wird rechtzeitig über die Presse- und Internetinformationen bekannt gegeben.

### Stimmt es, dass Neubrandenburger bevorzugt wer-

### den? Dort können zwei Personen die 60-Liter-Tonne alle 28 Tage leeren lassen. Im restlichen Kreisgebiet gilt das nur für eine Person.

Ja, das stimmt. Diese Unterscheidung liegt daran, dass es in Neubrandenburg seit Jahren schon die Biotonne gibt. Und die ist dort Pflicht. Die Neubrandenburger entsorgen also einen Teil ihrer Abfälle nicht in den Restmüll, sondern in die Biotonne und haben damit also weniger Restmüll. Zugleich zahlen sie selbstverständlich auch eine Gebühr für die Biotonne, die alle anderen Einwohner im Kreisgebiet nicht zahlen müssen.

### Warum kann ich die 28-tägliche Leerung nicht für größere Tonnen beantragen?

Nach der Kreisgebietsreform galt es, aus den vier Abfallwirtschaften der Altkreise und der Stadt Neubrandenburg eine neue Abfallwirtschaft zu schaffen. In diesem Zusammenhang gab es intensive Diskussionen im Kreistag und es wurden grundlegende Entscheidungen getroffen. Eine dieser Entscheidungen betraf die Frage, wie oft die Restmülltonne geleert werden sollte. Es gab unterschiedliche Meinungen und Erfahrungen. So wurden z. B. im Altkreis Demmin die meisten Tonnen nur alle 28 Tage geleert, während es im Müritzkreis und im Kreis Mecklenburg-Strelitz die 14-tägliche Leerung gab. Letztlich hat der Kreistag entschieden, dass die Restmülltonnen alle 14 Tage geleert werden sollen. Grund dafür waren hygienische Gesichtspunkte. An diesem Grundsatz soll auch weiterhin festgehalten werden. Lediglich für eine sehr begrenzte Zahl von Ausnahmen soll die 28-tägliche Leerung zugelassen werden. Das Ziel, kleine Haushalte mit einem geringen Müllaufkommen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten zu entlasten, war Anlass zu dieser Ausnahmeregelung, die durchaus nicht unumstritten war.

Mit dieser Ausnahmeregelung soll keinesfalls die 28-tägliche Leerung als Alternative für alle Tonnengrößen eröffnet werden. Deshalb bleibt es dabei, dass die 80-, 120- und 240-Liter-Tonnen auch künftig alle 14 Tage geleert werden. Das gleiche gilt für die Großbehälter von 1.100 Liter. Diese können jedoch auch weiterhin häufiger geleert werden. LK/MSE

## Zur möglichen Kooperation mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte möchte sich dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) anschließen. Diese Vision von Landrat Heiko Kärger ist bekannt. Aber wäre so ein Anschluss sinnvoll? Wäre er bezahlbar? Würden die Menschen in der Region davon einen Nutzen haben? Und wenn ja, wie kann sich ein Landkreis in einen Verkehrsverbund benachbarter Bundesländer integrieren? Diese und viele weitere Fragen wurden den Fachleuten gestellt und

eine Machbarkeitsprüfung für den Landkreis in Auftrag gegeben. Das unabhängige Forschungs- und Beratungsinstitut für Infrastrukturfragen IGES in Berlin hat Mitte Dezember 2019 Ergebnisse seiner Untersuchungen vorgestellt:

Die beiden entscheidenden Empfehlungen lauten: Ein Anschluss an die Metropolregion sollte für den gesamten Landkreis erfolgen. Und: eine Tarifkooperation sollte in einem ersten Schritt der vollen Mitgliedschaft im Ver-

kehrsverbund vorgezogen werden. Denn mit einer Tarifkooperation zwischen dem Landkreis und dem VBB würde die Tarifgrenze aufgehoben. Das heißt, man könnte mit einem preisgünstigeren Ticket zwischen Berlin und Demmin und im gesamten Kreisgebiet mit Bus und Bahn fahren.

Mit vereinten Kräften von Verwaltung und Politik ließe sich eine Kooperation innerhalb der nächsten drei Jahre abschließen. Eine Vollintegration des Landkreises in den

VBB würde einen Beitritt als Gesellschafter bedeuten. Abgesehen davon, dass damit ein hoher Finanzierungsaufwand verbunden wäre, würde ein Beitritt keinesfalls kurzfristig zu realisieren sein, so die Aussage der Fachleute. Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte könnte im Falle einer Kooperation mit dem VBB mit deutlich mehr Touristen, vor allem Tagesgästen, aus dem Berliner Raum rechnen. Berufspendler hätten deutlich weniger Fahrtkosten zu zahlen. Zwei-

fellos würde der Landkreis an Attraktivität als Wohnstandort und als Wirtschaftsstandort gewinnen. Das Fazit ist eindeutig: Eine Kooperation mit dem VBB hätte deutlich positive Effekte für die volkswirtschaftliche Entwicklung des gesamten Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. IGES geht nach seinen Untersuchungen von einem potentiellen Nachfrageeffekt in Höhe von 24 Millionen Euro jährlich aus.

Der Landkreis befasst sich nun mit dem ausführlichen

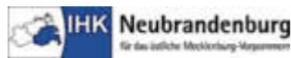
Bericht vom IGES Institut. Wie der Leiter des Amtes Zentrale Dienste/Schulverwaltung, Dirk Rautmann, sagte, müsse zügig geklärt werden, welche Position das Land Mecklenburg-Vorpommern und der VBB zu einem solchen Vertrag beziehen. „Unser Ziel ist es, dem Kreistag so schnell wie möglich eine Vorlage zur Grundsatzentscheidung mit einem ‚Ja‘ zur Kooperation zur Entscheidung vorzubereiten“, sagte der Amtsleiter.“

LK/MSE

## IHK sucht „TOP Ausbildungsbetrieb 2020“

Noch bis zum **9. März 2020** können sich Unternehmen aus dem Bereich der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern um den Titel „TOP-Ausbildungsbetrieb 2020“ bewerben.

„Mit der Titelvergabe wollen wir die besonderen Leistungen der Unternehmen für eine qualitativ hochwertige Ausbildung junger Menschen, bei der Berufsorientierung und der Fachkräfteentwicklung würdigen und anerkennen. ‚TOP-Ausbildungsbetrieb‘ ist ein Markenzeichen für herausragende Ausbildung“, sagt Torsten Haasch, Hauptgeschäftsführer der IHK. Bewerben können sich alle Ausbildungsbetriebe, die mindestens seit fünf Jahren durchgehend in sehr guter Qualität in IHK-Berufen in der Region ausbilden. Die



entsprechenden Bewerbungsunterlagen sind auf den Internetseiten der IHK unter [neubrandenburg.ihk.de](http://neubrandenburg.ihk.de) zu finden.

Vergeben wird der Titel in zwei Kategorien: an Unternehmen mit bis zu 49 Mitarbeitern und an Unternehmen ab 50 Mitarbeiter.

**Bewerbungen:** IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern Bereich  
Aus- und Weiterbildung  
Postfach 11 02 53  
17042 Neubrandenburg.  
**Kontakt:** Ellen Grull,  
Tel. 0395 55 97-400,  
[ellen.grull@neubrandenburg.ihk.de](mailto:ellen.grull@neubrandenburg.ihk.de)

Termin: 27. Februar 2020

## Wirtschaftsförderung vor Ort in der Stadt Woldegk

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WMSE) des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte bietet regelmäßig in verschiedenen Orten des Kreisgebietes Beratungstage an. Der nächste Termin findet am **27. Februar 2020** von 10:00 bis 16:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Woldegk, Karl-Liebke-Platz 1, 17348 Woldegk statt. Das Angebot richtet sich an Unternehmen, die Fragen zur Bestandssicherung, Erweiterung oder möglichen Förderprogrammen von Land, Bund und EU haben, oder sich ggf. mit dem Gedanken einer Unternehmensnachfolge beschäftigen. Die erfahrenen Mitarbeiter der WMSE stehen aber auch Existenzgründern zur Seite in Sachen Businessplan, Finanzierung, Förderung und Standortsuche.

Gern berät die Wirtschaftsförderung auch zu den Themen Weiterbildung und Mitarbeiter-suche.

**Anmeldungen:** Telefon 03991 634300 oder [juliane.stein@wirtschaft-seenplatte.de](mailto:juliane.stein@wirtschaft-seenplatte.de)  
**Unternehmersprechtag vor Ort:** Datum: 27.02.2020  
Zeit: 10:00 bis 16:00 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Woldegk, Karl-Liebke-Platz 1, 17348 Woldegk

**Rückfragen und weitere Informationen:** Juliane Stein  
Warendorfer Straße 20  
17192 Waren (Müritz)  
Tel.: 03991 634300  
E-Mail: [juliane.stein@wirtschaft-seenplatte.de](mailto:juliane.stein@wirtschaft-seenplatte.de)  
[www.wirtschaft-seenplatte.de](http://www.wirtschaft-seenplatte.de)

Termin: 26. März 2020

## 4. Norddeutscher Ernährungsgipfel 2020

Am **26. März 2020** laden die Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e. V. (AMV) und ihre Unterstützer aus allen norddeutschen Bundesländern zum 4. Norddeutschen Ernährungsgipfel ins Warnemünder Hotel Neptun ein.

Erwartet werden ca. 300 Teilnehmer vor allem aus den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen. Der Norddeutsche Ernährungsgipfel 2020 ist eine Halbtagsveranstaltung mit begleitender Fachausstellung und Abendveranstaltung. Als

wichtigste Branchen-Kommunikationsplattform im Norden Deutschlands werden Vertreter der Ernährungswirtschaft aus Industrie und Handwerk, aber auch zahlreiche Netzwerkpartner und Dienstleister, Vertreter aus Handel, Politik und Verwaltung, Kammern, Verbänden und Medien vertreten sein. Aktuelle Entwicklungen, Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Wertewandel stehen im Mittelpunkt des Tages.

**Kontakt und Anmeldung:** Cathérine Reising  
Tel.: 0381 252 38 71  
[info@mv-ernaehrung.de](mailto:info@mv-ernaehrung.de)  
[www.mv-ernaehrung.de/veranstaltungen.html](http://www.mv-ernaehrung.de/veranstaltungen.html)

## Jetzt bewerben: „Unternehmer des Jahres 2020“

Der Preis der Wirtschaft „Unternehmer des Jahres in MV“ wird 2020 zum dreizehnten Mal landesweit ausgelobt - die Bewerbungs- und Vorschlagsphase für den Preis läuft ab jetzt bis zum **27. März 2020**. Ausgezeichnet werden Persönlichkeiten und Unternehmen in den Kategorien Unternehmerpersönlichkeit, Unternehmensentwicklung sowie Fachkräftesicherung und Familienfreundlichkeit. Träger des landesweiten und branchenübergreifenden Wettbewerbs sind das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, der Ostdeutsche

Sparkassenverband mit den Sparkassen in Mecklenburg-Vorpommern, die drei Industrie- und Handelskammern in MV, beide Handwerkskammern in MV und die Vereinigung der Unternehmensverbände Mecklenburg-Vorpommern (VUMV). Teilnahmeberechtigt sind alle Unternehmen mit Sitz oder Niederlassung in Mecklenburg-Vorpommern. Auch wiederholte Vorschläge und Bewerbungen sind zugelassen. In dem Wettbewerb sind Eigenbewerbungen und Nominierungen durch andere möglich, auch in mehreren Kategorien.



Die Unterlagen sind in schriftlicher Form einzureichen, eine Übersendung per Post, per Fax,

per E-Mail oder der Versand nach digitaler Bearbeitung des Teilnahmebogens sind möglich.

**Informationen, Bewerbungen und Nominierungen:**

[www.undernehmerpreis-mv.de](http://www.undernehmerpreis-mv.de)

**Einsendeschluss:**

27. März 2020

**Preisverleihung:** 24. Juni 2020

**Informationen:** Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit  
Rylana Nehring  
Johannes-Stelling-Str. 14  
19053 Schwerin  
Telefon: 0385/588-5208  
[r.nehring@wm.mv-regierung.de](mailto:r.nehring@wm.mv-regierung.de)

Termin: 6. Februar 2020

## Zuhause ist kein Ort, sondern ein Lebensgefühl!

Das Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte lädt am **06. Februar 2020** ab 18:00 Uhr zum ersten Neubürgerstammtisch in die Alte Kachelofenfabrik (Sandberg 3a, 17235 Neustrelitz) ein, um sich in geselliger Runde mit anderen Heimkehrern und Neubürgern über das Ankommen und Hierbleiben auszutauschen. Die „Alte Kachelofenfabrik“ ist ein Highlight unserer Region. Das Restaurant ist Teil des denkmalgeschützten Industriedenkmal und bietet in ehemaligen Werkstatt- und Brennräumen ein einzigartiges Ambiente auf zwei Ebenen. Thematisches gehtes beim Neubürgerstammtisch um Karrierechancen, die Wohnsituation aber auch um die Einbindung der Familie und

Freizeitaktivitäten. Anmeldungen bis **31.1.2020**: [info@welcome-mse.de](mailto:info@welcome-mse.de); Telefon: 0395 5683706, Welcome

Center Mecklenburgische Seenplatte, Projektleiterin Dajana Vater, Projektberaterin Stephanie Lubig, Jahnstraße 3a,

17033 Neubrandenburg, Telefon: 0395 - 5683706, [info@welcome-mse.de](mailto:info@welcome-mse.de), [www.welcome-mse.de](http://www.welcome-mse.de)



Youth Entrepreneurship MSE

## Unternehmergeist bei jungen Menschen wecken

„Ich bin fast 18 und hab keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen. Aber ich kann ‚ne Gedichtanalyse schreiben. In vier Sprachen!“ Mit diesem Tweet erhielt eine Schülerin vor ein paar Jahren große öffentliche Aufmerksamkeit.

Kritik von Schülern am Schulsystem und ihr Wunsch nach mehr Alltagswissen sind nicht neu. Auch beim Wirtschaftswissenstransfer in der Schule muss etwas passieren. Nach einer Studie des Bundesverbands deutscher Banken (BdB) meinen 71 Prozent der befragten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, in der Schule zu wenig über Wirtschaft gelernt zu haben. Deutschland hinkt der internationalen Konkurrenz hinterher, geht es um die Vermittlung von Wirtschaftswissen in der Schule. Der Global Entrepreneurship Monitor 2018 sieht Deutschland bei einem Ranking der unternehmerischen Bildung nur auf Platz 42 von insgesamt 54 Ländern. Für ein Land, das seinen Wohlstand vor allem seinen Innovationen im Mittelstand verdankt, sind diese Ergebnisse alarmierend.

Eine Reformation des Bildungssystems ist hinsichtlich der voranschreitenden Digitalisierung und der veränderten Anforderungen an das moderne Berufsleben überfällig. Das haben auch private Initiativen erkannt. Die Online-Plattform Startup-Teens fördert seit 2015

unternehmerisches Denken und Handeln bei Schülern im Alter von 14 bis 19 Jahren. Die Initiative Neues Lernen e. V. (INL) inspiriert mit der Findung einer möglichen Geschäftsidee zum Unternehmertum. Network for Teaching Entrepreneurship e. V. (NFTE) bietet Businesscamps für Schüler an und Fortbildungskurse für Lehrkräfte.

Die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH rief angesichts dieser Entwicklung, unterstützt vom Europäischen Sozialfonds, „Youth Entrepreneurship MSE - Frischer Unternehmergeist in der Seenplatte“ ins Leben. Das Projekt generiert Bildungspartnerschaften. Ausgewählte Schulen aus dem ländlichen Raum werden mit regionalen Unternehmen und externen Coaches der genannten Initiativen zusammengebracht, um den jungen Menschen Wirtschaftswissen in Theorie

und Praxis zu vermitteln. Die teilnehmenden Schülerteams lernen Grundprinzipien des unternehmerischen Denkens und Handelns, Wirtschaftswissen und Schlüsselqualifikationen. Daraus generierte Startup-Ideen werden u. a. nach der Design Thinking Methode vorangetrieben und wirtschafts-tauglich gemacht.

Die Wirtschaftsförderung ist Organisator und Bindeglied der Bildungspartnerschaften, die vor allem nachhaltig sein sollen. Nach dem digitalen Anstoß-Workshop im Januar 2020 werden das Carolinum Gymnasium Neustrelitz, die Fleesenseeschule in Malchow, die Hans-Fallada-Schule in Feldberg, das private Internatsgymnasium Schloss Torgelow a. See und das regionale berufliche Bildungszentrum Müritz in individuellen Coachings und Fortbildungen ihre Startup- und Schülerfirmenprojekte starten. Begleitet werden die Schul-



Teams von regionalen Unternehmenspersönlichkeiten als Mentoren. Diese sollen die Jugendlichen mit ihren Einstellungen, Werten und ihrer Begeisterung für das Unternehmertum von diesem überzeugen.

„Unternehmerisches Denken hilft, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen, eigene Ideen in Taten umzusetzen, Träume zu verwirklichen und Spaß daran zu haben, zu gestalten, zu verändern, Innovationen hervorbringen, Arbeitsplätze zu schaffen. Gründer und Unternehmer denken in Chancen statt in Risiken. Diese Einstellung brauchen wir in Deutschland, um unseren Wohlstand zu erhalten“, fasst Projektkoordinator Christian Atzl zusammen. „Wir brauchen die jungen Generationen, die den Mut haben, Strukturen aufzubrechen, unkonventionell zu denken, Wirtschaft und Gesellschaft aktiv zu gestalten. Das Projekt ist eine Brücke zwischen den Bildungseinrichtungen und der regionalen Wirtschaft. Die sich mit einem Engagement auch als attraktive künftige Arbeitgeber präsentieren kann.“

Unternehmen für die Bildungspartnerschaft werden noch gesucht:

[www.startupmse.de](http://www.startupmse.de)  
[www.startupmse.de](http://www.startupmse.de)  
Facebook: @startupmse  
Instagram: startupmse



Die Ivenacker Eichen

Waldgebiet des Jahres 2020

Der Klima- und Waldkrise zum Trotz, gibt es zum Jahresanfang auch gute Nachrichten. Der Bund Deutscher Forstleute (BDF) verleiht den Titel „Waldgebiet des Jahres“ im Jahr 2020 an das 164 ha große Waldgebiet „Ivenacker Eichen“ bei Stavenhagen. Die Auszeichnung fiel auf diesen Wald, weil es den Forstleuten hier hervorragend gelingt, diesen besonderen Wald im Rahmen der modernen naturnahen Forstwirtschaft nicht nur zu erhalten, sondern auch die mittelalterliche Bewirtschaftungsform des Hutewaldes zu veranschaulichen. Vielfältige waldpädagogische Angebote, Aktionen und Veranstaltungen zeigen, dass und wie die 1.000-jährigen Eichen von Ivenack Kultur, Traditionen und Bräuche prägten. „Die Erinnerung zum Waldgebiet 2020 ist ein weiterer Ritterschlag für die Ivenacker Eichen“, betonte Mecklenburg-Vorpommerns Forstminister Dr. Till Backhaus anlässlich der Bekanntgabe der Ehrung Ende September 2019. „Sie erhalten und verdienen diesen Status wegen ihrer Seltenheit, Eigenart und Schönheit. Aus diesem Grund wurden sie bereits 2016 zum



Pavillon im Ivenacker Tiergarten

bundesweit ersten Nationalen Naturmonument erklärt. Das Ensemble ist ein Ort der Superlative. Hier stehen die ältesten Bäume Mecklenburg-Vorpommerns und mit Stammumfängen von mehr als 11 Metern die stärksten Eichen Europas. Die Ivenacker Eichen sind ein „Nationalpark auf kleinstem Raum“, in dem es nicht nur um die ökologische Bedeutung des Areals, sondern auch um den Erlebniswert für den Menschen geht.“ Die Auszeichnung „Waldgebiet des Jahres“ erhalten vorbildlich und umfassend nachhaltig bewirtschaftete Ökosysteme. 2020 wird der Titel bereits zum neunten Mal vergeben - nach

dem Küstenwald Usedom 2016 zum zweiten Mal nach MV. Die Ivenacker Forstleute standen vor der Herausforderung, den besonderen Hutewald durch sehr vorsichtige Eingriffe wieder zu rekonstruieren und die historische Bewirtschaftungsform zu erhalten. Unterstützt von zahlreichen regionalen Partnern wurde dazu ein Schaugatter mit der alten Rasse der Turopolje-Hauschweinen eingerichtet. Jährlich finden ca. 120.000 BesucherInnen aus dem In- und Ausland ihren Weg in den Wald. 3.000 Kinder werden waldpädagogisch u. a. im Ivenacker Tiergarten betreut, der vom



Durch die Baumriesen - der Baumwipfelpfad Ivenacker Eichen

Tourismusverband MV als „Familienfreundliche Einrichtung“ zertifiziert wurde. Auf dem 2017 errichteten Baumkronenpfad können zudem die verschiedenen Schichten des Waldes, vom Stamm bis zur Krone, erkundet werden. Derzeit wird ein Besucherzentrum mit waldpädagogischem Schwerpunkt geplant. Die öffentliche Ehrung findet am **7. Mai 2020** in der Traditionshalle Ivenack statt.

Das Jahr 2020 steht dann mit zahlreichen Veranstaltungen ganz im Zeichen des Waldes und seiner Ehrung. [www.wald-mv.de](http://www.wald-mv.de) | [www.ivenacker-eichen.de](http://www.ivenacker-eichen.de) | [www.waldgebiet-des-jahres.de](http://www.waldgebiet-des-jahres.de)

„Die Ivenacker Eiche ist die weitaus größte und mächtigste Eiche Deutschlands, sie ist die weitaus größte und mächtigste Eiche Europas, sie ist das größte Lebewesen Deutschlands und sie ist die größte Stieleiche (Quercus robur) der Welt.“ (Eichenspezialist und Buchautor Jeroen Pater)

WMSE/AS

Leader unterstützt Ideen

Ideen für die Region, für die Daseinsvorsorge, die Lebensqualität, Gleichstellung, wirtschaftlich, in der regionalen Wertschöpfung, kulturell oder hinsichtlich des kulturellen Erbes, bezüglich der Natur oder des Naturerbes, werden in der Seenplatte auch mit Unterstützung der Experten der so genannten LEADER-Aktionsgruppen realisiert. Diese, Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungspartner in den Regionen Demminer Land, Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburgische Seen-

platte-Müritz, prüfen und bewerten seit den 90-er Jahren Ideen und Vorhaben dahingehend, wie relevant sie für die Entwicklung der Region sind und ob sie finanziell mit Mitteln aus dem LEADER Förderprogramm der EU zur Förderung ländlicher Regionen wie der Seenplatte unterstützt werden können. [www.leader-mse.de](http://www.leader-mse.de)



„Ambulantes Gesundheitszentrum Friedland“

Fördersumme: 400.000 Euro

Monique Salchow-Gille, Fachärztin für Innere Medizin und hausärztliche Versorgung, möchte direkt am Friedländer Mühlenteich ein „ambulantes Gesundheitszentrum“ errichten. Dafür hat Sie das Grundstück der ehemaligen Gaststätte erworben. Das alte und ruinöse Gebäude wurde abgerissen, Platz für den Neubau des Gesundheits- und Versorgungszentrum geschaffen. Das ambulante Zentrum wird aus einem Untersuchungsbereich und Behandlungsbereich (Diagnostik, Arztzimmer, Behandlungsräume) sowie einem

Therapie- und Präventionsbereich (z. B. Sportgeräte, Physio- und Bewegungstherapie, Schulung und Beratung) bestehen. Neben den Wartebereichen und dem Personalbereich sollen auch die angrenzenden Freiflächen in das Gesamtkonzept einbezogen werden. Bodentiefe Fenster ermöglichen den Blick aus dem Wartebereich auf den See und ins „Grüne“. Darüber hinaus sollen telemedizinische Lösungen (z. B. Teledermatologie) die Patientenversorgung optimieren und bestehende Strukturen entlas-

ten. In diesem Zusammenhang wird eine enge Zusammenarbeit mit der Hochschule Neubrandenburg und der Universität Greifswald angestrebt. Frau Salchow-Gille plant mit Unterstützung des Architekturbüros milatz.Schmidt architekten GmbH (Neubrandenburg) ein modernes und wirtschaftliches Gebäude, das durch Minimierung des Energieverbrauchs zum Klimaschutz beiträgt. Der Neubau ist als eingeschossiges Bauwerk mit einer teilweise vorgefertigten Holzrahmenbauweise geplant. Diese greift mit dem Baustoff Holz auf einen nachwachsenden Rohstoff zurück und verspricht ein angenehmes Raumgefühl. Die Gesamtkosten von etwa 1.4 Mio. Euro werden von der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz mit 400.000 Euro aus LEADER-Fördermitteln unterstützt. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern stellt einen Betrag vom 600.000 € zur Verfügung. [www.leader-mse.de](http://www.leader-mse.de)

**Kontakt:**  
Regionalmanagement LAG „Mecklenburg-Strelitz“  
Bettina Wilhelm-Wiehle  
Tel.: 0395 57087 3425  
[bettina.wilhelm-wiehle@lk-seenplatte.de](mailto:bettina.wilhelm-wiehle@lk-seenplatte.de)  
Telefon: 0395 57087-3425



Bauamtsleiterin der Stadt Friedland, Anna Sehlke, Ärztin Monique Salchow-Gille, Landtagsabgeordneter Vincent Kokert, Stadtpräsident Ralf Pedd und LEADER-Regionalmanagerin Bettina Wilhelm-Wiehle  
Foto: Wolfgang Huhn

LEADER: In eigener Sache

Bessere medizinische Versorgung im ländlichen Raum

Mit europäischen Fördermitteln in Höhe von sechs Millionen Euro sollen in MV bis Ende 2023 elf Vorhaben zur Verbesserung der medizinischen Versorgung auf dem Land, insbesondere mit Haus- und Kinderärzten, in einer Gesamtinvestition von 14,5 Millionen Euro umgesetzt werden. Die Projekte haben sich im Rahmen eines Wettbewerbes durchgesetzt, zu dem das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt und die 14 lokalen Aktionsgruppen (LAGn) im Sommer 2019 aufgerufen hatten. Zwei Projekte – die



Gesundheitshaus Mirow

Erweiterung des Gesundheitshauses Mirow und der Umbau des Ärztehauses Altentreptow - stammen aus der Mecklenbur-

gischen Seenplatte. Letzteres initiiert durch die Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit der LAG Demminer Land.

Forst- und Holzhof Krümmel ist Sieger des Wettbewerbs „Von hier - Wettbewerb für regionale Produkte aus Mecklenburg-Vorpommern“

Die LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte-Müritz hat die Holzbau Krümmel oHG (Forst- und Holzhof Krümmel) bei der Anschaffung von Verarbeitungstechnik unterstützt, mit der das eigene Holz zielgruppengenaue verarbeitet werden soll. In Folge wurde der Forsthof am 17. Dezember 2019 als einer der Sieger des Landeswettbewerbs „Von hier - Wettbewerb für regionale Produkte aus Mecklenburg-Vorpommern“ des Landwirtschaftsministeriums MV für kreative Ideen zur Bewerbung regionaler Produkte aus der Land- und Ernährungswirtschaft ausgezeichnet. An die Preisträger werden

Fördermittel in Höhe von insgesamt 190.000 Euro vergeben.

Mit diesen will der Forst- und Holzhof Krümmel als Pilotstandort der Initiative „Holz von Hier“ in MV Marketingmaßnahmen entwickeln, das in Krümmel gewachsene Holz regional zu verarbeiten.

„Holz von Hier“ ist das einzige Umweltzeichen mit abrechenbarer Klimabilanz. Die Initiative wird vom Bundeslandwirtschaftsministerium im Rahmen des Aufbaus nachhaltiger Wertstoffketten und vom Bundesinnenministerium zur nachhaltigen Raumentwicklung unterstützt.



Termin: 29. Januar 2020

## „Handwerkskraft mit Wissenschaft“

Sie haben einen kleinen oder mittelständischen Lebensmittelbetrieb und möchten Ihre Produkte noch genauer an die Wünsche ihrer Kunden anpassen? Oder Sie möchten auf die gestiegenen Anforderungen an Gesundheit, Umwelt oder Produktionssicherheit reagieren? Die Veranstaltung „Handwerkskraft mit Wissenschaft“ der Handwerkskammer OMV und des Zentrums für Ernährung und Lebensmitteltechnologie (ZELT) der Hochschule Neubrandenburg am **29. Januar 2020** zeigt, wie mikrobiologische und chemische Analysen zur Produkt- und Verfahrensentwicklung in der Lebensmittelbranche beitragen. Spannende Beispiele von Ergebnissen



Das ZELT unterstützt kleine und mittelständige Lebensmittelbetriebe in Mecklenburg-Vorpommern seit über zwanzig Jahren mit technologischer Beratung und Problemlösungen sowie bei der Koordinierung, Beantragung und Durchführung von geförderten Projekten.

aus der Zusammenarbeit von Handwerk und Wissenschaft ergänzen das Programm. Vorträge wie „Was macht der

Hopfen in der Wurst?“ oder „Amaranth und das glutenreduzierte Brot“ präsentieren Beispiele für erfolgreiche und

bedarfsorientierte Innovationen in Kooperation zwischen Handwerk und Wissenschaft.

Die Handwerkskammer OMV, das ZELT und die Hochschule Neubrandenburg stehen als Gesprächspartner zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmeranzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt.

„Handwerkskraft mit Wissenschaft“

Mittwoch, 29. Januar 2020; 14:00 bis 16:30 Uhr; Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH; Seestr. 7 a; 17033 Neubrandenburg  
**Programm und Anmeldung:**  
[www.hwk-omv.de/artikel/handwerkskraft-mit-wissenschaft-18,0,1851.html](http://www.hwk-omv.de/artikel/handwerkskraft-mit-wissenschaft-18,0,1851.html)

#Abenteuerland Seenplatte: Echte Menschen. Echte Stories. Echt Seenplatte.

## Vom Campus zur Weide und immer „on fire“

Die Mecklenburgische Seenplatte ist ein Abenteuerland - zum Leben, Wohnen und Arbeiten. Das entdecken immer mehr Menschen für sich - Einheimische, Rückkehrer und Zugezogene. Wie diese sich ihrem persönlichen Lebensabenteuer in der Seenplatte stellen, das Leben hier und die ganze Region bereichern, zeigt seit dem 4. Oktober 2019 und noch bis Januar 2021 die Youtube-Miniserie „Abenteuerland Seenplatte“:

**Episode 7: Vom Campus zur Weide mit Aussteigerschäfer Oliver Barf aus Schönhausen.**

Oliver Barf hat dem stressigen Großstadtleben in Berlin den Rücken gekehrt - für mehr Raum und Freiräume in der Seenplatte. Statt den Sozialwissenschaften widmet er sich seit 2015 auf seinem Hof in den Brohmer Bergen rund 200 Milchschaafen, den fast ausgestorbenen Altdeutschen Hühnern, der Herstellung



von hochwertigen, natürlichen Schafmilchprodukten und - geht es nach ihm - dem Erhalt und der Wiederbelebung des Traditionshandwerkes Schäfer.

**Episode 9: Always on Fire. Doreen Pech brennt - für die Feuerwehr.** Mitten drin in den Brennpunkten der Seenplatte ist Doreen Pech aus Watzkendorf. Sie weiß, was sie will und kann, macht klare Ansagen - und rettet Leben. Seit 20 Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr, mittlerweile sogar als Wehrführerin und hauptberuflich

in der Notfallambulanz des Krankenhauses Neustrelitz. WMSE/AS



**Abenteuerland Seenplatte ist zu finden unter:**

Homepage:  
[www.abenteuerland-seenplatte.de](http://www.abenteuerland-seenplatte.de)

Youtube:  
 Abenteuerland Seenplatte  
 Instagram:  
 @abenteuerland\_mvse  
 Facebook:  
 @abenteuerland.seenplatte



Neu an der Hochschule Neubrandenburg:

## Weiterbildungsprogramm Digitalisierung und Sozialstrukturwandel

Im Rahmen des Projekts AllInE wurden die Module für den neuen berufsbegleitenden Master-Studiengang „Digitalisierung und Sozialstrukturwandel“ entwickelt. Der Studiengang vermittelt Kompetenzen in technischen, rechtlichen, planungs- und sozialwissenschaftlichen sowie ökonomischen Bereichen. Aufgrund dieser spezialisierten Ausrichtung ist er im Bundesgebiet einmalig. Er ist berufsbegleitend und online-gestützt. Fachkräfte erhalten mit dem Angebot die Möglichkeit, sich auf akademischem Niveau weiterzubilden, um den Herausforderungen von Digitalisierung und Sozialstrukturwandel, den Besonderheiten in ländlichen Regionen zu begegnen und neuartige Lösungskonzepte weiter zu entwickeln. Im Studium werden Kenntnisse und Kompetenzen zur Digitalisierung im Allgemeinen, zu ak-

tuellen Entwicklungen sowie zu den digitalen Medien und zum Datenschutz vermittelt. Der Bereich des Sozialstrukturwandels wird ebenfalls eingeführt und in Wechselwirkung zur Digitalisierung dargestellt. Die Inhalte des Studiums sind praxisorientiert und darauf ausgerichtet, sofort im eigenen Tätigkeitsfeld anwendbares Know-how zu nutzen. Der Nachweis der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem praxisbezogenen Thema wird in der abschließenden Master-Thesis erbracht. Nach vier Semestern kann der berufsqualifizierende Abschluss „Master of Arts“ erreicht werden. Einzelne Module können mit einem Zertifikat abgeschlossen werden.

Für den Studienbeginn am **1. März 2020** kann man sich ab sofort bis zum **15. Februar 2020** bewerben.  
[www.hs-nb.de/diwa](http://www.hs-nb.de/diwa)



Kathleen Ludwig aus Neubrandenburg ist die erste Bewerberin für den Studiengang. Sie ist seit 2014 bei genres e. V., der Gesellschaft für nachhaltige Regionalentwicklung und Strukturpolitik, im Bereich Casemanagement & Beratung tätig. genres-Geschäftsführer Björn Marten wird ihr Studium unterstützen und finanziell bezuschussen. „In meiner aktuellen Tätigkeit musste ich feststellen, dass man mit alten regulären Angeboten nur einen Bruchteil von Interessenten in MV erreicht. Die Digitalisierung ist ein wichtiger Lösungsansatz, um Bildungs- und Beratungsangebote in unserem Flächenland zu vermitteln“, meint die zukünftige Studentin.



40 Jahre Schliemann-Museum in Ankershagen, 30 Jahre AGRONEUM Alt Schwerin, 10 Jahre 3 Königinnen Palais Mirow wollen gefeiert werden. Und das werden sie! Mit einem ganzen Kaleidoskop an Events und Veranstaltungen. Von Anfang an. Schlag auf Schlag.

**40 Jahre Schliemann-Museum Ankershagen:**  
 Beethoven meets Schliemann

**02. Februar 2020:**  
**29. Sonntagsvortrag im Schliemann-Museum**  
 Dr. Reinhard Witte (Waren/



## 10 - 30 - 40: 2020 ist für die Museen des Landkreises ein Jahr der Jubiläen

Mürtz) widmet seinen Vortrag „Beethoven 250: Ludwig van Beethoven liest in der Odyssee“ gleichermaßen dem 250. Geburtstag des Komponisten und der Inspirationsquelle Heinrich Schliemanns.

Der Vortrag findet im Veranstaltungssaal des Schliemann-Museums statt. Beginn: 11 Uhr  
 Eintritt: 4 €/Person, Ermäßigt 2,50 €/Person

**05. Februar 2020:**  
**„Schliemann-Spezial“**  
 Museumsbesuch mit Führung und Kaffeeklatsch

Die neue Ausstellung zum Leben und Wirken Heinrich Schliemanns kann man sich alleine ansehen. Um wie viel

spannender jedoch wird die Reise auf den Spuren Schliemanns, wenn ein Experte dabei ist, der mit Anekdoten und Insider-Wissen das abrundet, was spannende Hintergrundinformationen, außergewöhnliche Fundstücke und digitale Animationen erzählen? Beim „Schliemann Spezial“ bekommt man genau das – und im Anschluss bei einer Tasse guten Kaffees und einem leckeren Stück Kuchen im Museums-Café noch ein bisschen mehr. Beginn: 14 Uhr, Dauer: 2h, Preis: 9,50 €/Person, Anmeldung erwünscht

**20. Februar 2020:**  
**Zauber der Antike - Mosaik**



In diesem Ferienworkshop geht es zu den Ursprüngen des Mosaiks, einer wenig gewürdigten, bestechend schönen antiken Kunst.

Preis: 3,00 €/Person, Anmeldung erwünscht  
[www.schliemann-museum.de](http://www.schliemann-museum.de)

**30 Jahre AGRONEUM Alt Schwerin:**  
**Mit Volldampf in die neue Saison**

Das AGRONEUM ist zwar noch bis Ende März geschlossen. Mit dem Museumserwachen am **29. März 2020** können interessierte Besucher sich aber schon jetzt auf einen neuen Museumsshop und vieles



mehr freuen. Damit das Warten bis dahin nicht zu lang wird, findet am **29. Februar 2020** ab 10 Uhr wieder das traditionelle Schlachtfest hinter den Stein-

karten statt. Wer auf metzgerfrische Leberwurst, Grützwurst und Fleischgenüsse aller Art steht, kommt hier auf seine Kosten.

[www.agroneum-altschwerin.de](http://www.agroneum-altschwerin.de)



## Verkehrsunfälle: Rettungskarten helfen Einsatzkräften

Die Sicherheitsausstattung der Fahrzeuge im Straßenverkehr wird immer besser: Airbags, Fahrassistenten, alternative Antriebe, neue Materialien. Damit sind zugleich neue Anforderungen an die Rettungskräfte verbunden.

Für Sie ist es wichtig, die Grunddaten des Fahrzeuges zu erfahren, um daraus die richtigen Schritte der Rettung abzuleiten. Denn der Sitz der vielen technischen Einrichtungen, insbesondere der Batterien, die elektrischen Leitungen, Kraftstoffbehälter und -leitungen sowie Materialverstärkungen ist für die Feuerwehren von erheblicher Bedeutung. Wo kann ich die Rettungsgeräte wie Spreizer und Rettungsschere ansetzen? Gerade die neuen alternativen Antriebssysteme bergen neue Gefahren für die Insassen und die Retter, deshalb ist es wichtig



zu wissen, wo die Hochvoltleitungen und -anlagen befinden bzw. das die Airbags nicht im Nachgang ausgelöst werden usw. Diese und weitere wichtige Antworten geben Rettungskarten. Sie sollten sie bei einem Verkehrsunfall sofort zur Verfügung stehen und Auskunft geben. Weil die Vielfalt der Fahrzeugtypen sehr groß ist, kann der Retter die Besonderheiten der einzelnen Fahrzeuge nicht

kennen. Deshalb fordern die Feuerwehren, der ADAC und andere KFZ-Verbände die Autobesitzer auf, die Rettungskarten für das jeweilige Fahrzeug auszudrucken, zu laminieren, einheitlich hinter der Fahrer-Sonnenblende zu platzieren und mit einem Aufkleber auf der Windschutzscheibe das Vorhandensein der Rettungskarte anzuzeigen. Die Hersteller haben zu fast jedem Fahrzeug diese Rettungskarten erstellt, auch zu älteren

Fahrzeugen, und stellen diese über verschiedene Links im Internet, dem ADAC, der Dekra, dem GTÜ usw. zur Verfügung. Helfen Sie sich selbst und den Rettungskräften indem Sie die Rettungskarte beschaffen und hinter der Sonnenblende platzieren. Ihre Gesundheit und die Retter werden es Ihnen danken!

Nähere Hinweise und weitere Informationen stehen auf den Internetseiten des ADAC und der Dekra:

<https://www.adac.de/rundums-fahrzeug/unfall-schaden-panne/rettungskarte/>  
<https://rettungskarten-service.de/rettungskarten-automarken/>  
<https://www.dekra.de/de/download-rettungskarte/>

Norbert Rieger  
 Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes

## Beiräte

### haben sich konstituiert

Im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen im vergangenen Jahr hat der neue Kreistag auch die neuen Mitglieder des Behindertenbeirates und des Seniorenbeirates bestellt. Gemäß der Hauptsatzung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind beide Beiräte auf der Kreistagssitzung im Juni 2019 für die Dau-

er der jetzigen Wahlperiode bestellt worden.

Beide Beiräte arbeiten auf der Grundlage der vom Kreistag beschlossenen Satzungen und unterstützen somit den Landrat und dem Kreistag bei der politischen Entscheidungsfindung. Die konstituierenden Sitzungen fanden im Oktober 2019 statt.

LK/MSE

Und das sind die Mitglieder beider Beiräte:

#### Kreissenorenbeirat:

Vorsitzender: Herr Prof. Dr. Götze  
 1. Stellvertreter: Herr Peter Lundershausen  
 2. Stellvertreter: Herr Horst Ungelenk  
 Schriftführer: Frau Heidrun Pretzel  
 Kassenwartin: Frau Dr. Ursula Schreier

#### Beirat für Menschen mit Behinderung Landkreis MSE:

Vorsitzende: Frau Annika Schmalenberg  
 1. Stellvertreter: Herr Wilfried Böhme  
 2. Stellvertreter: Herr Achim Tschiedel

## Beratende und weitere Ausschüsse

Mit der im Kreisanzeiger 9/2019 begonnenen Vorstellung der Beratenden und weiteren Ausschüsse des Kreistages in dieser Ausgabe setzen wir hier fort.

In der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) ist in § 114 die Aufgabe der beratenden und weiteren Ausschüsse geregelt. Danach kann der Kreistag zur Vorbereitung seiner Beschlüsse ständige oder zeitweilige Ausschüsse bilden, die beratend tätig werden. Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt nach den

Grundsätzen der Verhältniswahl.

Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen des Kreistagsbüros gern zur Verfügung.

#### Kontakt Kreistagsbüro:

Frau Katharina Bartusch  
 Tel.: 0395 57087 3118  
 Frau Kathrin Labahn  
 Tel.: 0395 57087 5021  
 Fax: 0395 57087 65900  
 E-Mail: [kreistagsbuero@lk-seenplatte.de](mailto:kreistagsbuero@lk-seenplatte.de), [kreistagspraesident@lk-seenplatte.de](mailto:kreistagspraesident@lk-seenplatte.de)  
**Anschrift:** Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Kreistagsbüro, Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg

## Kreissenorenbeirat lädt ein

Der neue Vorstand vom Kreissenorenbeirat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte lädt die Vertreter der Seniorenbeiräte und interessierte Bürger zur Mitgliederversammlung am **25.02.2020** um 14:00 Uhr ganz herzlich nach Neubrandenburg, Platanenstraße 43, Raum 3.071, ein. Auf der Tagesordnung stehen vor allem die Arbeits-



vorhaben für 2020 und andere aktuelle Themen. Eine Anmeldung bei Heike Rademacher, der Behinderten- und Seniorenbeauftragten des Landkreises, wird empfohlen. auch für Fragen steht sie unter der Telefonnummer 0395 57087 3365 oder via E-Mail [heike.rademacher@lk-seenplatte.de](mailto:heike.rademacher@lk-seenplatte.de) gern zur Verfügung.

LK/MSE

Termin: 27. Februar 2020

## Bürgerbeauftragter in Demmin

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am **27. Februar 2020** seinen nächsten Sprechtag in Demmin durchführen. Er wird sich den Fragen der Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegen nehmen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet er um telefonische Anmeldung über sein Büro in Schwerin, Telefon 0385 5252709. Der Sprechtag findet im Landratsamt in der

Adolf-Pompe-Straße, Haus A, Zimmer 106, statt.

Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt und Rechte der Bürger verletzt wurden oder zu wahren sind. Er und seine Mitarbeiter beraten und unterstützen auch in sozialen Angelegenheiten. Hilfreich ist es, wenn Unterlagen – wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden – zum Termin mitgebracht werden.

## Welche Art der Ausbildung ist die richtige für mein Kind?

Im JugendServiceMSE arbeiten Agentur für Arbeit, Jobcenter, Jugend-, Sozial- und Schulamt eng zusammen, um Kinder und Jugendliche beim Übergang von der Schule in die Ausbildung bzw. Arbeit gemeinsam zu unterstützen. Wir möchten in loser Abfolge auf verschiedene Fragen eingehen, die an eben diesem Übergang wichtig sein können - heute: welche Art der Ausbildung passt zu meinem Kind? In Deutschland wird zwischen zwei Ausbildungsarten unterschieden: der schulischen und der beruflichen Ausbildung. Die **schulische Ausbildung** dauert je nach Beruf zwischen ein und vier Jahren. Sie findet entweder vollständig an einer öffentlichen oder an einer privaten Berufsfachschule oder Fachakademie statt. Daher wird sie auch als vollschulische Ausbildung bezeichnet. Den Ausbildungsvertrag schließt man direkt mit der Schule ab. Während der Ausbildungszeit gibt es mehrere Praktika in Betrieben. Für eine schulische Ausbildung bekommt man, bis auf wenige Ausnahmen, keine Ausbildungsvergütung, kann aber BAföG beantragen. An privaten Fachschulen kann es vorkommen, dass eine Schulgebühr fällig wird. Es gibt diese schulischen Ausbildungen für fast alle Interes-

senrichtungen - vom Designer, den landwirtschaftlich-technischen oder kaufmännischen Assistenten bis hin zu Erziehern oder Pflegeberufen. Übrigens ist die Ausbildung zum Erzieher für 0- bis 10-Jährige (bei uns im LK am Regionalen Bildungszentrum in NB) eine der Ausnahmen, wo bereits während der Ausbildung eine Vergütung gezahlt wird. Wer sich dafür interessiert, sollte beachten: für viele dieser Ausbildungen gilt eine Bewerbungsfrist bis zum 29.02.!

Eine **betriebliche Ausbildung** ist dagegen die klassische Ausbildung in Betrieb und Berufsschule und wird, da sie an zwei Orten stattfindet, auch duale Ausbildung genannt. Das bedeutet, dass sich die Zeiten

im Betrieb und der Schule abwechseln - man ist also vom ersten Tag an in der Praxis. In der Regel dauert die duale Ausbildung, je nach Beruf, zwischen zwei und dreieinhalb Jahren.

Anders als in der schulischen Ausbildung wird für eine betriebliche Ausbildung vom Ausbildungsbetrieb, mit dem man den Vertrag abschließt,



eine Vergütung gezahlt. Wie bekommt man nun eine Antwort auf die Eingangsfrage, wenn das Kind selbst noch keine Idee hat? Dann empfehlen wir das Selbsterkundungstool unter <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt>.

Gern können Sie sich aber auch vertrauensvoll an die Projektleiterin des JugendService - kurz „JuSe“ - Christiane David (Tel. 0395 766 2001 oder [christiane.david@arbeitsagentur.de](mailto:christiane.david@arbeitsagentur.de)) wenden, wenn noch nicht klar ist, welcher der JuSe-Partner die notwendige Unterstützung leisten kann.

JuSe/C.D.

Mit einer ersten Anmutung gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich über die einzelnen Berufe zu informieren - wir haben auf der Homepage [www.juse-mse.de](http://www.juse-mse.de) viele davon zusammengestellt. Genau dort finden Sie auch Informationen zu allen Veranstaltungen im Berufsinformationszentrum - kurz: BiZ - <https://juse-mse.de/Veranstaltungen> - wie zum Beispiel im Februar:

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Anmeldung unter 0395 766 1500 bis
04.02.	16:00	„Lehrer*in werden in MV“ - Vortragsveranstaltung	BiZ	
06.02.	16:00	BiZ zu Gast in der Wirtschaft - Werde Azubi bei der Nordkurier Mediengruppe GmbH & Co. KG	Nordkurier Druck GmbH & Co.KG Flurstraße 2, NB	31.01.
25.02.	16:00	„Grüne Jobs mit Perspektive - Werde Azubi im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau!“	BiZ	
27.02.	16:00	BiZ zu Gast in der Wirtschaft - Werde Azubi bei der Fahrtec Systeme GmbH	Fahrtec Systeme GmbH Genzkower Str. 10, NB	25.02.
27.02.	14:00	Entdecke die JOBBÖRSE	BiZ	26.02.

### Haushalts- und Finanzausschuss

Der Haushalts- und Finanzausschuss konstituierte sich am 26. August 2019 am Regionalstandort Neubrandenburg, Platanenstraße 43. Gewählt wurden:

**Ausschussvorsitzender** Heinrich Nostheide  
**1.Stellvertreter** Karl-Heinz Graupmann  
**2.Stellvertreterin** Constance von Buchwaldt (sE)

#### Aufgabenbereich des Ausschusses

- Finanz- und Haushaltsangelegenheiten
- Vorbereitung und Begleitung der Haushaltsführung
- Liegenschaftsangelegenheiten
- Beteiligungen



von oben: linke Seite: Karl-Heinz Graupmann, Engelhardt Kelm, Dieter Kowalick, Heiko Schröder (sE), Thomas Diener - Kreistagspräsident, Constance von Buchwaldt (sE); rechte Seite: Heinrich Nostheide, Björn Eckhardt, Enrico Malow, Andreas Franz (sE), Jutta Wegner

## Veräußerung

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte beabsichtigt die nachfolgende beschriebene Technik der Kreisstraßenmeisterei, Standort Altentreptow und Demmin (Stützpunkt Neukalen) sowie am Standort Neustrelitz, zu veräußern. Die Technik kann am Standort nach Terminvereinbarung besichtigt werden. Ansprechpartner Standort Altentreptow, Herr Hundt, 0171 6402618, Standort Demmin, Herr Sonntag, 0151 12154716 und Standort Neustrelitz, Herr Topfstedt, 0170 9090062.

Fahrzeugart Standort der KSM	Erstzulassung Kennzeichen	Bemerkung
LKW Mercedes Benz 1117 Altentreptow	12/1998 DM - 2070	Abgemeldet, ohne TÜV, fahrbereit, Rost, Ölverluste
Aufsatzstreuer Pietsch Altentreptow	Bj. 2001	2,5 m <sup>3</sup> , nicht einsatzbereit
Aufsatzstreuer Schmidt Altentreptow	Bj. 1998	2,7 m <sup>3</sup> , nicht einsatzbereit
Seitenräumer Schmidt CP 3 Altentreptow	Bj. 1998	Nicht einsatzbereit
Transporter Iveco Demmin (Neukalen)	03/2003 DM - 2335	Hauptrahmen durchgerostet Km-Stand: 309.441 km
Bagger Case Demmin (Neukalen)	Bj. 1990	Keine gültige UVV, Ölverluste durch defekten Fahrtrieb.
Streuanhänger Neustrelitz	12/1999	Abgemeldet, ohne TÜV, 2,5 m <sup>3</sup>
Aufsatzstreuer Schmidt Stratos Neustrelitz	Bj. 2009	4,0 m <sup>3</sup> , nicht einsatzbereit

Bitte richten Sie Ihre Angebote bis zum **14. Februar 2020** an  
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
Regionalstandort Waren  
Herrn Böhme  
Zum Amtsbrink 2  
17192 Waren (Waren)

**Hinweis: Das Angebot ist auf dem Briefumschlag als solches zu kennzeichnen!**

## Mitteilung

### über Vermessungsarbeiten

Das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern, Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen (AfGVK), hat über das Kataster- und Vermessungsamt für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte mit den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren (ÖbVI) des Landes Mecklenburg-Vorpommern,

- Herrn Dipl.-Ing. Norbert Boerner, Mühlenstraße 34, 17207 Röbel/Müritz
  - Herrn Dipl.-Ing. (FH) André Borutta, Demminer Straße 65, 17034 Neubrandenburg
  - Herrn Dipl.-Ing. (FH) Stefan Möbius, Heinrich-Heine-Straße 39, 17139 Malchin,
- Verträge zur flächendeckenden Erhebung und Aktualisierung des im Liegenschaftskataster darzustellenden, nicht einmessungspflichtigen Gebäudebestandes abgeschlossen.

#### ÖbVI Norbert Boerner:

Gemeinde: Kratzeburg  
Gemarkungen: Kratzeburg, Krienke, Pieverstorf  
Gemeinde: Feldberger Seenlandschaft  
Gemarkungen: Dolgen

#### ÖbVI André Borutta:

Gemeinde: Stadt Burg Stargard  
Gemarkungen: Bargensdorf  
Gemeinde: Feldberger Seenlandschaft  
Gemarkungen: Conow und Wittenhagen

#### ÖbVI Stefan Möbius

Gemeinde: Feldberger Seenlandschaft  
Gemarkungen: Cannitz, Lüttenhagen, Weitendorf und Laeven

Hierzu zählen alle Gebäude, die vor dem 12. August 1992 errichtet bzw. durch An- oder Umbau in ihrem Grundriss verändert wurden. Weiterhin ist es erforderlich, Sachdaten, wie die Dachform, die Anzahl der Geschosse unterhalb des Dachstuhls und die maximale Objekthöhe (Firsthöhe) der bereits im Liegenschaftskataster nachgewiesenen Gebäude für die Fortführung von 3D-Gebäudemodellen zu erfassen. Die Einmessung und die Erfassung der Sachdaten der Gebäude sind für die Eigentümer der betreffenden Gebäude gebührenfrei. Es wird gebeten, dem ÖbVI und deren Mitarbeitern, die sich entsprechend ausweisen können, das Betreten von Grundstücken und baulichen Anlagen in Übereinstimmung mit § 25 GeoVermG M-V\*) zu ermöglichen. Die örtlichen Arbeiten werden vom 01. Februar bis 30. Oktober 2020 in folgenden Gemarkungen durchgeführt:

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte verkauft meistbietend ein bauteiliges Grundstück in der Beethovenstraße 2 in 17109 Demmin. Das Grundstück mit einer Größe von 1.300 m<sup>2</sup> befindet sich in der Gemarkung Demmin, Flur 7, Flurstücke 127/2 und ist am Stadtrand gelegen. Geschäfte des täglichen Bedarfs und



## Kastrationspflicht für Freigängerkatzen – Petition übergeben

Am 13. Januar 2020 übergaben Magret Kuhlmann, Vorsitzende des Tierschutzvereins Waren (Müritz) e. V. und stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes M-V des Deutschen Tierschutzbunds e. V. sowie Manuela Jeschke, Vorsitzende vom Katzenparadies Neustrelitz e. V., eine Petition mit 3098 Unterschriften aus dem Landkreis an den 2. stellvertretenden Landrat Thomas Müller. Mit dieser Petition machen die Tierschützer erneut auf die ungehemmte Vermehrung von unkastrierten Freigängerkatzen und freilebenden Katzen aufmerksam und fordern die Einführung der Kastrationspflicht für Freigängerkatzen vom Landkreis. Die Kastrationspflicht für Freigängerkatzen kann der Landkreis als zuständige Behörde über sogenannte „Katzenschutzgebietsverordnungen“ nach dem Tierschutzgesetz einführen. Mit dem Erlass dieser Verordnungen sollen Katzenhalter gezwungen werden, ihre Freigängerkatzen kastrieren und kennzeichnen zu lassen, um den ungebremsten Nachschub an ungewollten Katzen zu bremsen.

Im Gespräch dankte Thomas Müller den beiden engagierten Frauen für ihren Einsatz zum Wohl der Tiere, mit dem sie sich ehrenamtlich eines großen gesellschaftlichen Problems an-



nehmen. Denn niemand sonst als die Tierschutzvereine kümmert sich um die freilebenden und häufig ausgesetzten Tiere, deren veterinärmedizinische Versorgung, Pflege, Fütterung und Unterbringung viel Geld und Einsatz kosten. Geld, das die Tierschutzvereine über Spenden sammeln und das nie ausreicht, um die Tierheime auszufinanzieren, wie Magret Kuhlmann betonte. Zwar unterstützt das Land die Tierschutzvereine landesweit bei der Kastration der Katzen mit jährlich 30.000 Euro, aber diese Mittel reichen bei weitem nicht, um alle notwendigen Kastrationen durchführen zu können. Für die weiteren Kosten, wie zusätzliche tierärztliche Behandlungen und Impfungen, müssen die Tierschutzvereine ohnehin allein aufkommen.

Thomas Müller sicherte den Tierschutzvereinen die Unter-

stützung des Landkreises zu. Über die für den Erlass von „Katzenschutzgebietsverordnungen“ notwendigen Voraussetzungen und einzuhaltenden Schritte hatte Dr. Guntram Wagner, Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes, bereits in der Vorwoche die Verantwortlichen der im Landkreis organisierten Tierschutzvereine umfassend informiert. Gemeinsam soll das Problem angepackt und die Städte, Ämter und Gemeinden mit ins Boot genommen werden. Zunächst gilt es, die Öffentlichkeit zu informieren, sowohl über die Problematik der ungehemmten Vermehrung der unkastrierten Freigängerkatzen als auch über die für alle Tierhalter bestehende Pflicht, sich um ihre Tiere und deren Nachwuchs zu kümmern. Oder eben zu unterbinden, dass ungewollter Nachwuchs entsteht.

Die Tierschutzvereine sichern zu, dem Veterinäramt die vorhandenen Dokumentationen zur Zahl der betroffenen Katzen, der bei ihnen festgestellten Krankheiten und Verletzungen sowie den bereits durchgeführten Kastrationen zur Verfügung zu stellen. Ins Gespräch kommen will man auch mit den Vorständen der Kleingartenvereine, denn die Gartenanlagen erweisen sich immer wieder als „hot spots“, in den Katzen den Sommer über gefüttert werden, sich laufend vermehren und dann im Winter sich selbst überlassen werden. 30 bis 40 solcher Katzen in einer Kleingartenanlage sind keine Seltenheit, und das, obwohl die Tierschutzvereine mit viel Aufwand gerade in den Gartenanlagen Katzen fangen und kastrieren. Aber durch das Füttern ziehen immer neue Katzen in die Gartenanlagen wo sie sich stark vermehren. Es geht darum, die Gartenbesitzer für die Problematik zu sensibilisieren und in die Verantwortung zu nehmen. Aber auch jeder andere Katzenhalter ist aufgerufen, seiner Verantwortung nachzukommen und seine Freigängerkatzen kastrieren und kennzeichnen zu lassen. Ausgenommen sind Rassekatzen zur Zucht, soweit die Kontrolle und Versorgung des Nachwuchses gesichert ist. LK/MSE

## Verkauf Grundstück in der Hansestadt Demmin, Beethovenstraße 2

der Bahnhof befinden sich in unmittelbarer Nähe. Auf dem Grundstück befindet sich ein 3-geschossiges ehemaliges Verwaltungsgebäude. Das Gebäude ist vollständig unterkellert. Das Dachgeschoß ist ausgebaut. Die Nutzfläche beträgt ca. 1.200 m<sup>2</sup>. Bei einer Umnutzung zu Wohnzwecken wird von einer Wohn- und Nutzfläche von ca. 900 m<sup>2</sup> ausgegangen. Die Fassade des Gebäudes ist denkmalgeschützt. Im hinteren Grundstücksbereich befinden sich Garagen, die in einfacher Bauweise errichtet wurden. Die Zufahrt zu dem hinteren Bereich ist nur über das Nachbargrundstück

(Flurstück 127/1) möglich und ist nicht dinglich gesichert. Der Verkehrswert beträgt für das Grundstück laut Gutachten zum Stichtag 06. Mai 2019 140.000,00 €. Das Verkehrswertgutachten kann im Amt für Zentrale Dienste/Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Platanenstraße 43 in 17033 Neubrandenburg, Zimmer 2.081 eingesehen werden. Der Kaufinteressent erwirbt das Grundstück wie es zum Zeitpunkt des Abschlusses des Kaufvertrages steht und liegt. Er ist verpflichtet, sich selbst ein Bild von dem Zustand und der Beschaffenheit des

Grundstückes zu machen. Weitere Informationen erteilt Frau Arndt, Tel. 0395 57087-4209 bzw. per E-Mail: [Barbara.Arndt@lk-seenplatte.de](mailto:Barbara.Arndt@lk-seenplatte.de). Interessenten geben bitte ihr Angebot schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag mit dem Vermerk „Bitte nicht öffnen - Angebot Beethovenstraße 2 Demmin“ bis zum 02. März 2020 an folgende Adresse ab:  
Landkreis  
Mecklenburgische Seenplatte  
Der Landrat  
Amt für Zentrale Dienste/  
Schulverwaltung  
Platanenstraße 43  
17033 Neubrandenburg.

## Wasser- und Bodenverband „Nebel“

### Öffentliche Bekanntmachung über Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern 2. Ordnung

Im Jahr 2020 finden ganzjährig die erforderlichen Unterhaltungsarbeiten an Gewässern 2. Ordnung statt. Die Arbeiten werden in folgenden Gemeinden bzw. Städten durchgeführt.

#### Landkreis Mecklenburgische Seenplatte:

Hohen Wangelin, Jabel, Klocksinn, Nossentiner Hütte, Vollrathruhe  
Gemäß § 41 „Besondere Pflichten bei der Gewässerunterhaltung“ des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585 ff.), mit § 66 des Wassergesetzes des Landes M-V (LWVG M-V) vom 30.11.1992 (GVBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes

vom 17.12.2015 (GVBl. M-V S. 583, 584) und der Satzung unseres Verbandes.

(1) Soweit es zur ordnungsgemäßen Unterhaltung eines oberirdischen Gewässers erforderlich ist, haben

1. die Gewässereigentümer Unterhaltungsmaßnahmen am Gewässer zu dulden,
2. die Anlieger und Hinterlieger zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichtete Person oder ihre Beauftragten die Grundstücke betreten, vorübergehend benutzen und aus ihnen Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen, wenn diese anderweitig nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten beschafft werden können. Hinterlieger sind die Eigentümer der an Anliegergrundstücke an-

grenzenden Grundstücke und die zur Nutzung dieser Grundstücke Berechtigten,

3. die Anlieger zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichtete Person die Ufer bepflanzt,
  4. die Inhaber von Rechten und Befugnissen an Gewässern zu dulden, dass die Benutzung vorübergehend behindert oder unterbrochen wird.
- Die zur Unterhaltung verpflichtete Person hat der duldungspflichtigen Person die beabsichtigten Maßnahmen rechtzeitig vorher anzukündigen. Weitergehende Rechtsvorschriften der Länder bleiben unberührt.
- (2) Die nach Absatz 1 Verpflichteten haben Handlungen zu unterlassen, die die Unterhaltung unmöglich machen oder we-

sentlich erschweren würden.

(3) Die Anlieger können verpflichtet werden, die Ufergrundstücke in erforderlicher Breite so zu bewirtschaften, dass die Unterhaltung nicht beeinträchtigt wird.

(4) Entstehen durch Handlungen nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 Schäden, so hat der Geschädigte gegen die zur Unterhaltung verpflichtete Person Anspruch auf Schadenersatz. Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird hiermit die Möglichkeit auf Anhörung bzw. zur schriftlichen Äußerung gewährt.

gez. Neumann  
Verbandsvorsteher